

# Schultrojaner

**Beitrag von „Moebius“ vom 4. November 2011 12:46**

[Zitat von Bonzo21](#)

Hallo,

ich bins zufrieden, meine Kollegen und mein Chefe auch, aber du kannst das ja besser beurteilen.

Ach, du bist der Ministerialdirektor des bayerischen Kultusministers, der im Namen aller 16 Bundesländer den Vertrag mit den Verwertungsgesellschaften abgeschlossen hat?

Wenn du immer so oberflächlich liest, wundert mich auch nicht, dass du unkritisch Propagandamaterial der Rechteverwertungsgesellschaften in deiner Schule verbreitest.

Ganz nebenbei:

Zitat von <http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,795100,00.html>

Die Software wird vor Ort im Schulnetzwerk eingesetzt und gleicht die dort gespeicherten Texte mit einer Online-Datenbank mit Textbausteinen aus Schulbüchern ab

Heißt auf gut Deutsch, das Programm durchsucht den Rechner nach Texte und sendet diese zum Abgleich an die Schulbuchverlage. Da das Programm selber möglicherweise kopierte Texte aber nicht erkennt (das passiert ja erst durch den Abgleich auf dem Server) müssen sämtliche auf dem Rechner gespeicherte Texte übertragen werden (wenn sie über das Intranet zugänglich sind) - neben möglicherweise geschütztem Material also mindestens bei Verwaltungsrechnern auch Schüler- und Lehrerlisten, Zeugnisse, Auszüge aus Schülerakten usw.

Natürlich werden die Schulbuchverlage behaupten, dass alle nicht als Rechtsverstoß identifizierten Texte nicht gespeichert werden. Das die Schulbuchverlage die technisch hiermit gegebene Möglichkeit nutzen, um zu Werbezwecken an komplette Adressdaten von Schülern und Lehrern zu kommen, muss man ja nicht mal unterstellen (das wäre wahrscheinlich doch zu auffällig), aber wer sagt denn, dass nicht jemand mit entsprechendem technischen Geschick die Daten bei der Übertragung mit abgreift. Man könnte so an praktisch vollständige schulische und persönliche Daten von zigtausend deutschen Schülern kommen.